



- I. per E-Mail
Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom
06.11.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
24.11.2020

Anfrage zu den Plänen für den Schulweg aus dem Alexisquartier in Richtung Grundschule
Karl-Marx-Ring
Antrag Nr. 20-26 / B 01068 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 28.10.2020

Sehr geehrter Herr Kauer,

mit o.g. Antrag wird nach Plänen bzgl. dem Schulweg aus dem Quartier in Richtung
Grundschule am Karl-Marx-Ring gefragt (Punkt 3).

Für die Punkte 1, 2 und 4 liegen jeweils eigenständige BA-Anträge vor. Diese werden vom
Baureferat (Punkte 1+2) bzw. Referat für Arbeit und Wirtschaft (Punkt 4) in eigener
Zuständigkeit beantwortet.

Nach den Planungsunterlagen verfügt das Wohnquartier an allen Straßen über ausreichend
breite Gehwege. Aufgrund der Einrichtung einer Tempo-30-Zone wurde auf die Anlage von
Radwegen verzichtet. Zusätzlich sind Querungshilfen in Form von Mittelinseln geplant. Die
Verkehrssicherheit für Fußgänger im Wohnquartier ist somit sichergestellt.

Wie die tatsächlichen Fußgängerströme verlaufen, kann jedoch zur Zeit nicht beurteilt werden.
Dies trifft gleichermaßen auch auf den Schulweg zu.

Um aus dem Wohnquartier zur Grundschule am Karl-Marx-Ring zu gelangen, gibt es zwei
Möglichkeiten.

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle SenserstraßeU-Bahn:

Die erste Variante des Schulweges verläuft innerhalb des Wohnquartiers in Richtung Westen entweder über die Franz-Heubl-Straße oder über die Hans-A.-Engelhardt-Straße zum Karl-Marx-Ring. Die Kreuzung Karl-Marx-Ring/Ständlerstraße ist vollsignalisiert und eine Querung der Straßen daher problemlos möglich. Von dort aus führt der Schulweg in nördlicher Richtung entlang des östlichen Gehweges des Karl-Marx-Rings bis zum Hans-Lohr-Weg und dann zum Schulgebäude. Hierbei müssen noch der Hugo-Lang-Bogen und ggf. die Franz-Heubl-Straße überquert werden.

Die Querung des Hugo-Lang-Bogens erfolgt an der Kreuzung Karl-Marx-Ring/Hugo-Lang-Bogen. Diese ist durch eine Lichtsignalanlage gesichert und kann problemlos passiert werden.

Momentan ist die Franz-Heubl-Straße eine Sackstraße und wird als Baustellenzufahrt genutzt. Nach Fertigstellung dient die Franz-Heubl-Straße ebenfalls als Zufahrtsmöglichkeit zum Wohnquartier. Der ein- und ausfahrende Verkehr hat dem Fuß- und Radverkehr Vorrang zu gewähren. Die Sichtbeziehungen sind ausreichend. Diese Querung ist bei entsprechender Sorgfalt und Aufmerksamkeit durchaus zumutbar.

Entlang des Karl-Marx-Ringes gibt es durchgehend einen getrennten Geh- und Radweg in ausreichender Breite und mit entsprechender Beleuchtung.

Die zweite Variante des Schulweges verläuft innerhalb des Wohngebietes in Richtung Norden zur Niederalmstraße. Über die Niederalmstraße gelangt man zum Hugo-Lang-Bogen. Von dort aus verläuft der Schulweg über den Hans-Lohr-Weg zum Schulgebäude. Zur Querung des Hugo-Lang-Bogens steht auf Höhe des Alois-Hahn-Weg ein Fußgängerüberweg zur Verfügung.

Der Großteil der für den Schulweg in Frage kommenden Straßen befindet sich innerhalb einer Tempo-30-Zone. Im Hugo-Lang-Bogen wurde zw. Niederalmstraße und Zehntfeldstraße zu den schulrelevanten Zeiten Tempo 30 angeordnet.

Aufgrund des aktuellen Schulneubaus der Grundschule am Karl-Marx-Ring ergeben sich nach Fertigstellung Änderungen am Schulzugang. Dieser erfolgt dann nur noch über den Karl-Marx-Ring. Das bedeutet, dass sich der Schulweg dann hauptsächlich in Richtung Karl-Marx-Ring verlagern wird.

Wir weisen jedoch daraufhin, dass die Landeshauptstadt München grundsätzlich keinen speziellen Schulweg vorgibt. Vielmehr kann das Kreisverwaltungsreferat nur Empfehlungen für einen sicheren Schulweg aussprechen.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist somit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez
KVR-I/332